

Siemens and Nigeria unterzeichnen Vereinbarung zur Umsetzung der Roadmap zur Elektrifizierung des Landes

- **Umfassendes Konzept zur Entwicklung des nigerianischen Energiesektors**
- **Ziel ist eine verlässliche und bezahlbare Stromversorgung**
- **Umfang schließt Modernisierung, Auf- und Ausbau der Netze für die Stromübertragung und -verteilung sowie die Stromerzeugung ein**

Siemens und die nigerianische Regierung haben ein Abkommen zur Umsetzung des Konzeptes zur Elektrifizierung Nigerias unterzeichnet. Ziel der Roadmap ist es, bestehende Herausforderungen in der Stromversorgung zu lösen und die Kapazität für die künftigen Erfordernisse des Landes zu erweitern. Die Vereinbarung wurde von Joe Kaeser, Vorstandsvorsitzender der Siemens AG, Onyeché Tifase, CEO Siemens Limited und Alex Okoh, Vorstandsvorsitzender des Bureau of Public Enterprises, in Abuja in Anwesenheit des nigerianischen Präsidenten Muhammadu Buhari unterzeichnet.

„Die Unterzeichnung der Roadmap zur Elektrifizierung Nigerias ist ein wichtiger Meilenstein der Partnerschaft zwischen Nigeria und Deutschland sowie nigerianischen Unternehmen und Siemens“, sagte Joe Kaeser. „Das wird Nigerias Energiesystem deutlich verbessern, Tausende neue qualifizierte Arbeitsplätze schaffen und die Voraussetzung für die weitere industrielle und gesellschaftliche Entwicklung des Landes und seiner Menschen schaffen.“

Das Stromversorgungssystem in Nigeria leidet unter einem Ungleichgewicht zwischen Erzeugung und Verbrauch. Die Stromerzeugungsleistung des Landes liegt zwar bei über 13.000 Megawatt (MW), davon kommen im Durchschnitt jedoch nur 3.400 MW zuverlässig bei den Verbrauchern an. Die unzureichende

Stromversorgung führt regelmäßig zu Stromausfällen and hemmt die wirtschaftliche Entwicklung Nigerias. Es ist notwendig, Engpässe im Bereich der Netze zur Stromübertragung und -verteilung zu beseitigen, um den reibungslosen Fluss der elektrischen Energie zu gewährleisten. Vor diesem Hintergrund haben die nigerianische Regierung und Siemens die Roadmap zur Elektrifizierung des Landes definiert. Die Roadmap ist in drei Phasen gegliedert. Phase 1 konzentriert sich auf wesentliche Maßnahmen, die schnellen Erfolg versprechen, um die durchgängige Betriebskapazität des Systems auf 7.000 MW zu erhöhen. Die zweite Phase zielt darauf ab, bestehende Engpässe zu beseitigen, um die Kapazitäten in der Stromerzeugung und -verteilung vollständig nutzen zu können und eine Betriebskapazität von 11.000 MW zu erreichen. In der dritten Phase der Roadmap soll das System langfristig auf 25.000 MW erweitert werden. Dies schließt Modernisierungen, Verbesserungen sowie Erweiterungen sowohl im Bereich der Stromerzeugung als auch in der Stromübertragung und -verteilung ein.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter:

sie.ag/30WEr7z

Ansprechpartner für Journalisten:

Alfons Benzinger

Tel.: +49 9131 17 34649; Email: alfons.benzinger@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/siemens_press

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Stromerzeugung und -verteilung, intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen sowie Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Durch das eigenständig geführte Unternehmen Siemens Mobility, einer der führenden Anbieter intelligenter Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr, gestaltet Siemens außerdem den Weltmarkt für Personen- und Güterverkehr. Über die Mehrheitsbeteiligungen an den börsennotierten Unternehmen Siemens Healthineers und Siemens Gamesa Renewable Energy gehört Siemens zudem zu den weltweit führenden Anbietern von Medizintechnik und digitalen Gesundheitservices sowie umweltfreundlichen Lösungen für die On- und Offshore-Windkrafterzeugung. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.